

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

Dienstag den 27. März 1877.

(1137—2)

Erkenntnis.

Nr. 2944.

gefeßes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes der beanstandeten Korrespondenz veranlaßt.

Laibach am 21. März 1877.

(1157—1)

Nr. 1943.

Rundmachung.

Am 1. April d. J. wird das neuerrichtete k. k. Postamt in Oberloitsch, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst der zwischen Unterloitsch und Idria verkehrenden täglich zweimaligen Fahrposten die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das korrespondierende Publikum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 19. März 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(1063—3)

Nr. 609.

Kanzlistenstelle.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz erledigten Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse wird der Konkurs mit dem Bedeuten erneuert, daß die Bewerber um diese Stelle außer der Befähigung zur Verrichtung gerichtlicher Kanzleigeschäfte, dann der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, auch die Eignung zur selbstständigen Grundbuchführung nachzuweisen haben.

Die gehörig belegten Bewerbungsgesuche sind im vorschriftsmäßigen Wege

bis 18. April 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswerth am 17. März 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Anzeigebblatt.

(624—2)

Nr. 712.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Tarko von Weiniz, Bezirk Reifnitz, die mit dem Bescheide vom 17. November 1876, Z. 10030, auf den 20. Jänner l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Lunder von tom. I, fol. 295 auf den

5. April 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 20. Jänner 1877.

(1040—3) Nr. 1506.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß zu der mit Bescheid vom 31. Dezember 1876, Z. 6647, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Anton Godec von Gmajna Ps.-Nr. 14 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Reif.-Nr. 35 ad Herrschaft Weizelburg pto. 128 fl. 24 kr. c. s. c. kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am

5. April l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten März 1877.

(840—2) Nr. 12.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wegen nicht zugehaltener Auktionsbedingungen die Relicitation der dem Ignaz Muka von Grotzobelski gehörig gewesenen, gemäß Licitationenprotokoll des 8. Jänner 1876, Z. 77, von Karolina Muka von Grotzobelski veräußerten Realität Urb.-Nr. 23/16 ad Herrschaft Präwald bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

11. April 1877, vormittags 11 Uhr, mit dem Beisatz angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Februar 1877.

(4681—3)

Nr. 10092.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1876, Z. 1144, auf den 10. November 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Johann Louschin von Brückl Nr. 40 gegen Marko Popović von Maline Nr. 14 pto. 100 fl. wird mit dem vorigen Anhang auf den

6. April 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 31. Oktober 1876.

(1007—3) Nr. 5220.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zu der mit Bescheid vom 10ten Dezember 1876, Z. 25904, auf den 28ten Februar l. J. anberaumten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Achlin gehörigen, gerichtlich auf 2712 fl. 40 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 132, fol. 132 ad Sittich kein Kauf-lustiger erschienen und es werde deshalb zu der auf den

4. April 1877

anberaumten zweiten executiven Feilbietung dieser Realität geschritten.

Laibach am 5. März 1877.

(388—3) Nr. 11964.

Uebertragung

executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1876, Z. 5987, auf den 13. Dezember 1876 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Martin Rožel von Oberloitsch Nr. 21 wegen schuldigen Steuern pr. 117 fl. 7½ kr. sammt Anhang wird auf den

7. April 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 14. Dezember 1876.

(774—2) Nr. 10757.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthel Peřil von Weizelberg, durch seinen Nachhaber Stefan Pofelnik von Sterlovica, die exec. Versteigerung der dem Anton Leustel von Kleinlaskiz gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten Realität

ad Grundbuch Auerberg sub tom. V, fol. 103, Rectf.-Nr. 763 und Urb.-Nr. 926, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 1. Februar 1877.

(1029—2) Nr. 1846.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Miko Tomc von Skril die exec. Versteigerung der dem Marko Remanič von Božalovo gehörigen, gerichtlich auf 1658 fl. geschätzten Subrealität sub Rectf.-Nr. 71½ ad D.-R.-D. Commenda Mödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 20. Februar 1877.

(841—2)

Nr. 651.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 2239, auf den 24. November 1875 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Simčič von Brändl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 1063 vorkommenden, gerichtlich auf 2852 fl. 60 kr. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

7. April 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 14. Februar 1877.

(836—2) Nr. 1406.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Djura von Dsilnik die exec. Versteigerung der dem Anton Jager von Krizmanje gehörigen, gerichtlich auf 374 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3364, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 22ten Februar 1877.

(933—1) Nr. 14693.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Johann Brožić von Jasen Nr. 4, sub Urb. - Nr. 5 ad Herrschaft Prem, werden die Tagsetzungen auf den

27. April,
29. Mai und
3. Juli 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Dezember 1876.

(928—1) Nr. 14161.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 452 fl. geschätzten Realität des Josef Udovik von Vac sub Urb. - Nr. 47 ad Gut Gutenegg werden die Tagsetzungen auf den

27. April,
29. Mai und
3. Juli 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 13ten Dezember 1876.

(931—1) Nr. 14691.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 860 fl. geschätzten Realität des Josef Vostjančič von Harije Nr. 41, sub Urb. - Nr. 98 1/2 ad Gut Semonhof, werden die Tagsetzungen auf den

27. April,
29. Mai und
3. Juli 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Dezember 1876.

(831—1) Nr. 1142.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgericht Gottschee wird hiemit kund gemacht, daß wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die executive Relicitation der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXI, fol. 2933, vorkommenden Realität zu Wrauen bewilligt und gemäß dem Ansuchen des Relicitationswerbers Georg Schuster in Wien, durch Dr. Benedikter, die einzige Tagsetzung auf den

19. April 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet wurde, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 17ten Februar 1877.

(1126—1) Nr. 1282.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgericht Rastensfuß wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Johann Tratar von Skrovnik, als Cessionär des Alois Dolinar von Rastensfuß, gegen Johann Vorstnar von Brunjavas wegen schuldigen 100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, Klags- und Executionskosten die gebetene executive Versteigerung der dem Johann Vorstnar gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1150 fl. d. W. geschätzten Realität sub Urb. - Nr. 396 ad Rastensfuß bewilligt und zur Vornahme derselben drei Tagsetzungen auf den

19. April,
17. Mai und
21. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsetzung nicht um oder über dem Schätzungswerte angebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Rastensfuß am 11. März 1877.

(678—1) Nr. 296.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Besatze vom 2. Dezember 1876, Z. 11468, auf den 10ten Jänner l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Georg Rump von Möttling gegen Anna Plešec von Vidofic peto. 146 fl. wird mit dem früheren Anhang auf den

18. April 1877

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 12ten Jänner 1877.

(1075—1) Nr. 4529.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgericht Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Pirce von Sadlog gegen Andreas Gut von Lome wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. März 1876, Z. 138, schuldigen 59 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. - Nr. 992/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2578 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. April,
19. Mai und
23. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 2ten Dezember 1876.

(955—1) Nr. 456.

Reassumierung dritter Realfeilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die Reassumierung der dritten executiven Realfeilbietung der dem Josef Jubic von Berlin gehörigen, sub Rec. - Nr. 1/2 + 2 und 5 ad Kapitel-Herrschaft Rudolfswerth vorkommenden Realitäten behufs Einbringung von 443 fl. 8 kr. sammt Anhang und der Executionskosten bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

18. April 1877,

hiergerichts vormittags um 9 Uhr, mit dem angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Rudolfswerth am 15. Jänner 1877.

(952—1) Nr. 401.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Aersars, die exec. Versteigerung der dem Thomas Demšar, beziehungsweise dessen Erben Franz Homan von Eisnern gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, ad Dominium Eisnern sub Urb. - Nr. 132, fol. 281 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu neuerdings die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

21. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 7ten Februar 1877.

(1054—1) Nr. 1063.

Erinnerung.

Dem Herrn Anton Jeschenagg von Seebach wird hiemit erinnert, daß ihm wegen seines unbekannten Aufenthaltes in den hiergerichts gegen ihn anhängigen Rechtsachen, u. z.: des Vincenz Cerne von Obergörjach peto. 904 fl. und 1000 fl. sammt Anhang, des Matthäus Jeller von Belbes peto. 70 fl. 60 kr. sammt Anhang, des Victor Klinar von Seebach peto. 700 fl. sammt Anhang und des Josef Janša von Woch.-Bellach peto. 57 fl. 40 kr. sammt Anhang, Herr Andreas Supan von Bormarkt zum curator ad actum aufgestellt wurde, und daß demselben die für ihn bestimmten Bescheide vom 24. November 1876, Z. 4585 und 4586, vom 21. Februar 1877, Z. 771, vom 1. Dezember 1876, Z. 4695, vom 2ten Dezember 1876, Z. 4710, und das Urtheil vom 14. Februar 1877, Z. 669, zugestellt wurden und auch alle weiteren Schriften zugestellt werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Februar 1877.

(1127—1) Nr. 1507.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Eimperl von Lichtenwald die exec. Versteigerung der dem Anton Blatnik von Pečice gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität sub Berg - Nr. 37 ad Oberadelsheim bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rastensfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rastensfuß am 12ten März 1877.

(730—1) Nr. 1494.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mindj. Franziska Ekan von Feistritz, durch die Vormünder Frau Johanna Jerouscheg und Josef Spelar, die exec. Versteigerung der dem Jakob und Thomas Zele von Rodolendorf gehörigen, gerichtlich auf 1149 fl. geschätzten Realität sub Urb. - Nr. 93 ad Raunach peto. 56 fl. 68 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten Februar 1877.

(924—1) Nr. 12613.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Anton Rirn von Prem Conje. - Nr. 49, sub Urb. - Nr. 49 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsetzung auf den

24. April 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei dieser Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz Rirn, Michael Rirn und Josef Beninger des den unbekannten Rechtsnachfolgers des verstorbenen Tabulargläubigers Blas Pokor Herr Raimund Samsa als curator ad actum aufgestellt und diesem die bezüglichen Real-Feilbietungsrubriken zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Februar 1877.

(948—1) Nr. 195.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marija Kotel von Trata bei Bauchen die executive Versteigerung der dem Franz Usenik von Pölland gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl., 320 fl. und 320 fl., zusammen auf 1980 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. - Nr. 892/647, 812/II und 894/I ad Herrschaft Laß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 31sten Jänner 1877.

(1028—1) Nr. 1682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Hela Rambič von Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Eutlitz von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Subrealität sub Urb. - Nr. 150, Rec. - Nr. 581 ad Herrschaft Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 16ten Februar 1877.

(1005—3) Nr. 5451.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 7ten
 Dezember 1876, Z. 25576, auf den 3ten
 März l. J. anberaumten ersten executiven
 Feilbietung der der Margaretha Strukelj,
 verehelichten Peterlin, in St. Veit gehörigen
 Realitäten:

a) Urb.-Nr. 10/2 und 10/12, Rectf.-
 Nr. 4 u. 6 ad Popenfeld, Einl.-Nr. 8
 ad St. Veit, im Schätzwerthe von
 1980 fl.;

b) Urb.-Nr. 156 ad Commenda Laibach,
 Einl.-Nr. 12 ad St. Veit, im Schät-
 zwerthe von 620 fl.;

c) Urb.-Nr. 7/a, Rectf.-Nr. 6 ad Pe-
 pensfeld, Einl.-Nr. 24 ad St. Veit,
 im Schätzwerthe von 210 fl.

kein Kauflustiger erschienen, und es wird
 deshalb zu der auf den
 4 April l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung dieser
 Realitäten geschritten.
 Laibach am 5. März 1877.

(1036—2) Nr. 644.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der 1861. k. k.
 Finanzprocuratur in Laibach, nom. des
 hohen Herrars, die exec. Versteigerung der
 dem Franz Antončič von Breg gehörigen,
 gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten, im
 Grundbuche der Herrschaft Sittich, Teme-
 nizant, sub Urb.-Nr. 86 1/2 vorkommenden
 Mährealität bewilligt und hiezu drei
 Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die
 erste auf den

5. April,
 die zweite auf den
 17. Mai

und die dritte auf den
 7. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
 Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-
 ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schätzwert, bei
 der dritten aber auch unter demselben hin-
 tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextrakt können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten
 Jänner 1877.

(1023—2) Nr. 1356.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
 Gramel von Nesselthal die exec. Verstei-
 gerung der dem Mathias Petrič von
 Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl.
 geschätzten Pubrealität sub Extr.-Nr. 10
 der Steuergemeinde Rosalitz bewilligt
 und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,
 und zwar die erste auf den

7. April,
 die zweite auf den
 11. Mai

und die dritte auf den
 11. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
 im Amtszimmer mit dem Anhang ange-
 ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schätzwert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hin-
 tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextrakt können in der dies-
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 6ten
 Februar 1877.

(842—2) Nr. 652.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
 amtes Senofetsch, nom. des h. Herrars,
 gegen die Ortschaften Groß- und Klein-
 ubelsko die executive Feilbietung der den-
 selben gehörigen, im Grundbuche der Herr-
 schaft Präwald sub tom. II, fol. 1387
 vorkommenden, gerichtlich auf 6440 fl. be-
 wertheten Realität wegen an Steuer
 und Umlagen schuldigen 301 fl. 56 1/2 kr.
 und den auf 17 fl. 24 1/2 kr. adjustier-
 ten und weiteres laufenden Executions-
 kosten bewilligt und zu deren Feilbietung
 die Tagssatzungen auf den

14. April,
 16. Mai und
 16. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß obige Realität bei der ersten
 und zweiten Feilbietung nur um oder über
 dem Schätzwert, bei der letzten aber
 auch unter demselben an den Meistbieten-
 den hintangegeben werden wird.
 Senofetsch am 12. Februar 1877.

(816—2) Nr. 8864.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
 wird zur Vornahme der öffentlichen Feil-
 bietung der auf 250 fl. ö. W. geschätzten
 Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Herrschaft
 Reifnitz in der Executionsführung des Karl
 Perjatel von Reifnitz gegen Anton Sušnik
 von dort der

14. April
 für den ersten, der
 12. Mai
 für den zweiten, und der
 9. Juni 1877

für den dritten Termin mit dem Besatze
 bestimmt, daß diese Realität, wenn sie
 bei dem ersten oder zweiten Termine nicht
 wenigstens um den Schätzwert ver-
 kauft würde, bei dem dritten Termine
 auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob-
 bestimmten Tagen um 9 Uhr im Amts-
 lokale zu erscheinen und können vor-
 läufig den Grundbuchsstand im Grund-
 buchsamte und die Feilbietungsbedingnisse
 in der Kanzlei des obgenannten Bezirks-
 gerichtes einsehen.

Reifnitz den 23. Dezember 1876.

(1043—2) Nr. 874.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Paulin
 von Rassenfuß die exec. Versteigerung der
 dem Franz Gorjup von Glinet gehörigen,
 gerichtlich auf 1184 fl. geschätzten Realität
 sub Rectf.-Nr. 31 und Urb.-Nr. 27 ad
 Kroisbach bewilligt und hiezu drei Feil-
 bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
 auf den

5. April,
 die zweite auf den
 3. Mai

und die dritte auf den
 7. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 im Gerichtsgebäude zu Rassenfuß mit dem
 Anhang angeordnet worden, daß die
 Pfandrealtät bei der ersten und zweiten
 Feilbietung nur um oder über dem Schät-
 zwert, bei der dritten aber auch unter
 demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextrakt können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am
 10. Februar 1877.

(1012—2) Nr. 21261.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
 procuratur für Krain die exec. Versteige-
 rung der dem Josef Ročevan von Piauh-
 büchel gehörigen, gerichtlich auf 3829 fl.
 geschätzten Realität Einl.-Nr. 457 ad
 Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feil-
 bietungs-Tagssatzungen, und zwar die
 erste auf den

4. April,
 die zweite auf den
 5. Mai

und die dritte auf den
 9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
 gerichts, mit dem Anhang angeordnet wor-
 den, daß die Pfandrealtät bei der ersten
 und zweiten Feilbietung nur um oder über
 dem Schätzwert, bei der dritten aber
 auch unter demselben hintangegeben wer-
 den wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextrakt können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. Oktober 1876.

(1010—2) Nr. 2671.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Le-
 nardič von Bischof die exec. Versteigerung
 der zum Verlasse nach Anton Repar von
 Bischof gehörigen, gerichtlich auf 1414 fl.
 geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub
 Rectf.-Nr. 200, tom. II, vorkommenden
 Realität bewilligt und hiezu drei Feil-
 bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
 auf den

7. April,
 die zweite auf den
 12. Mai

und die dritte auf den
 13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 im Amtsgebäude mit dem Anhang ange-
 ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schätzwert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hin-
 tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, so-
 wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextrakt können in der dies-
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 6. Februar 1877.

(1011—3) Nr. 36.
Dritte executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Čadež,
 durch Dr. Sajovic, die dritte exec. Ver-
 steigerung der den Čeleuten Jakob und
 Maria Čednovar von Watsche gehörigen,
 gerichtlich auf 6431 fl. 60 kr. geschätzten
 Realität sub Rectf.-Nr. 28 und 29 ad
 Görttschach im Reassumierungswege auf den
 7. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
 Feilbietung auch unter dem Schätzwert
 hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextrakt können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Jänner 1877.

(1038—3) Nr. 526.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ger-
 mopschek von Čatež, Bezirk Treffen, die
 exec. Versteigerung der der Ursula Prosen
 von Pristava gehörigen, gerichtlich auf
 1050 fl. 50 kr. geschätzten, im Grund-
 buche des Gutes Selo Rectf.-Nr. 79/fl.
 fol. 40, vorkommenden Realität bewilligt
 und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,
 und zwar die erste auf den

5. April,
 die zweite auf den
 17. Mai

und die dritte auf den
 7. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser
 Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-
 ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schätzwert, bei
 der dritten aber auch unter demselben hin-
 tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextrakt können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten
 Jänner 1877.

(1037—3) Nr. 350.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leostil
 von Kleinlaschitz die exec. Versteigerung der
 der Maria Hrašt von Sittich gehörigen,
 gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im
 Grundbuche der Herrschaft Sittich, Erb-
 pacht, sub Urb.-Nr. 34/a, fol. 296, und
 Urb.-Nr. 119 1/2, fol. 194 Hausamt
 vorkommenden Realitäten bewilligt und
 hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und
 zwar die erste auf den

5. April,
 die zweite auf den
 17. Mai

und die dritte auf den
 7. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
 Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-
 ordnet worden, daß die Pfandrealtäten
 bei der ersten und zweiten Feilbietung
 nur um oder über dem Schätzwert, bei
 der dritten aber auch unter demselben hin-
 tangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und die Grund-
 buchsextrakte können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten
 Februar 1877.

Ein Commis,

im Speziale, Nürnberg- und Manufaktur-
geschäfte gut bewandert, mit guten Zeugnissen
versehen, 20 Jahre alt, sucht einen guten Platz.
Offerte übernimmt Müllers Annoncen-Bureau
in Laibach. (1138) 2-2

Borrätig in:

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Um Meister in der Angelfischerei zu werden:

Baron v. Ehrenkreuz,

das Ganze der Angel-
fischerei.

(979)

1.) Fische aus der Ferne herbeizulocken,
2.) von der Laichzeit, 3.) von dem natürlichen
und künstlichen Ader, 4.) Köder, 5.) Witter-
ung, 6.) Angelgerätschaften und Reusen,
5.) die verschiedenen Fischearten, 6.) der belu-
stigende Krebsfang.

Beachte Auflage. 1 fl. 60 kr. 5. W.
Wegen seines praktischen Inhalts hat eine zehnte
Auflage gedruckt werden müssen.

Feldbinocles (Feldstecher)

neuerer Construction, siebenmalige Vergrö-
ßerung oder Distanzverlängerung; einzig in seiner
Art zur Beobachtung des Einschlagens von Pro-
jectils der Mörser- und Krupp'schen Kanonen.
— Kristallbrillen und Zylinder à fl. 5 50, in
Silber gefaßt fl. 7 50, für Echtheit garantiert;
alles neu eingerichtet und um 30, 50, ja mancher
Gegenstand um 100 Perz. billiger, als in dem
sogenannten optischen Institut, und
mindestens so gut, empfiehlt

Niklas Rudholzer,

Uhrmacher und Optiker, t. t. Uhrentelegraph,
(1120) Kongressplatz Nr. 8.

Med. Dr. Tanzer,

Docent der Bahnheilkunde und prakt.
Bahnarzt in Graz,
ordiniert hier

in Laibach, „Hotel Elefant“,
täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends in der
Bahnheilkunde und Bahn-
technik.

Der Aufenthalt dauert diesmal nur vier-
zehn Tage, daher die P. L. Zahnpatienten ersucht
werden, sich frühzeitig zum Zwecke der Vorbehand-
lung und Consultation zu melden.

Seine t. t. priv. Zahnpräparate: Antisepti-
kon-Mundwasser, Zahnpulver und Pasta
hat sowohl er selbst wie die Herren: Birschtz,
E. Mahr, Gebrüder Krisper und Busi-
naro in Laibach, dann Kaufmann Marin-
schek in Laibach und die Apotheken zu Krain-
burg und Stein. (1115) 5-3

Wohnung.

In dem neugebauten Hause der krainischen
Baugesellschaft, Frieserstraße Nr. 5, ist im dritten
Stock eine aus drei Wohnzimmern sammt Zu-
gehör bestehende Wohnung sogleich zu vergeben.
Auskunft in der Kanzlei der krainischen Bau-
gesellschaft (Matia Theresiastraße). (1145)

Hausverkauf.

Im schönsten Orte Oberfrains, eine Viertel-
stunde vom Rudolfshof entfernt, ist ein zwei
Stock hohes Haus mit 20 Wohnzimmern, 3 Ge-
schäftslokalitäten und Stallungen unter guten
Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Offerte übernimmt Müllers Annoncen-
Bureau in Laibach. (1108) 6-2

Gasthaus-Verpachtung.

In dem nahe der Station Steinbrück
gelegenen grossen, der kroatischen Eskompte-
bank gehörigen Gebäude sind zur Errich-
tung eines Hotels geeignete Lokalitäten,
bestehend in: Speisesaal, Billardzimmer, acht
Fremdenzimmern im I. und im II. Stock,
Küche mit Speise, Keller mit Eiskeller und
sonstigem Zugehör, billig zu verpachten.

Hierauf Reflectierende wollen sich an
die Steinbrücker Zementfabrik
in Steiermark wenden. (913) 3 3

(1111)

Nr. 1880.

Kuratorsbestellung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird dem unbekannt wo befindlichen Ma-
thias Korosic von Rauna zur Wahr-
nung seiner Rechte Herr Franz Ogri-
n von Oberlaibach zum Kurator bestellt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am
17. März 1877.

Subscription auf Wiener Kommunal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000. Nebentreffer abwechselnd
ö. W. fl. 50,000 und fl. 30,000.

Nächste Ziehung am 3. April 1877.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von zehn Gulden und gegen Leistung von 12 einmonatlichen Theil-
zahlungen (11 Theilzahlungen à acht Gulden und Restzahlung von vier Gulden), somit zum Preise von zusammen 102 Gulden
Herrn. Währ., ein Wiener Kommunal-Los auf Lieferung.

Bei Ertrag der Anzahlung erhält der Käufer einen Lieferschein mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verkauften
Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Original-Loses.

Nach ordnungsmäßiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Original-Los gegen Rückstellung des Lieferscheines und
der saldierten Theilzahlungsnoten ausgeliefert.

Bei Nichterhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Original-Los, es
wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Lieferscheines der dem Verfallstage der versäumten Theilzahlung entsprechende Kurswerth
des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen rückvergütet.

Nähere Bedingungen im Prospekt, welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämtlichen Subscriptionsstellen gratis
verabfolgt, über Verlangen auch gratis zugesendet wird.

Die Subscription beginnt mit 1. März 1877 und wird in den Provinzen am 27., in Wien am 29. März 1877
geschlossen.

Solche Lieferscheine sind zu haben in Laibach bei:

C. L. Luckmann.

Wechselstube der Unionbank,
Wien, I., Graben 13.

BRUST-KRANKHEITEN UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP von GRIMAULT & Co, Apotheker in Paris.

Seit 42 Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen Husten,
Catarrh, Keuchhusten und andere Brustübel. Hauptsächlich gegen
die Lungenschwindsucht liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate;
unter seinem Einfluß vermindert sich der qualende Husten, die nächtlichen Schweiß-
schüben auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlbefindens
wieder. Um gegen Nachahmung sicher zu sein, bringe man auf die Etiquette
Grimault u. Comp.

Handelt bei Bruno Raab, Droguist, Glaser-
hofs; Philipp Weber, Droguist; in G. L. bei Franz
Kraus, Droguist. In Laibach bei: (617) 11-5
Apotheker Swoboda,
Frieser-Platz.

(1110-1)

Nr. 1396.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen An-
dreas Premrov, Maria Smerdu,
Margareth und Agnes Smerdu
von Bründel und deren Rechtsnachfolgern
wurde in der Executionssache des Bern-
hard Dolenc sen. gegen Maria Smerdu
von Bründel peto. 15 fl. 38 kr. Franz
Mahoric von Senofetsch zum curator
ad actum bestellt, und sind ihm die Real-
executionsbescheide zugestellt worden.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 21sten
März 1877.

(1072-2)

Nr. 1518.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jo-
hann Vencina von Traunitz.

Vom t. t. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird demselben hiemit erinnert, daß ihm
zur Empfangnahme des für ihn bestimmten
Realfeilbietungsbescheides vom 18. De-
zember 1876, Z. 8607, betreffend die
exec. Feilbietung der dem Adolf Lunacek
gehörigen Realität sub Urb. - Nr. 1338
ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Er-
hovnic, t. t. Notar in Reifnitz, als cura-
tor ad actum bestellt, dekretiert und ihm
obiger Bescheid auch zugestellt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten
Februar 1877.

(959-3)

Nr. 681.

Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht, daß die Ver-
äußerung der in den Anna Vorischel'schen
Verlaß gehörigen, im Grundbuche Lust-
thal Urb.-Nr. 42/a vorkommenden, laut
Einantwortung vom 19. März 1869,
Z. 2284, dem Georg, Franz, Ignaz,
Franziska, Anna, Maria Vizjak, verehel.
Kozman, und Theresia Vizjak, verehelichte
Zupancic, eingantworteten Realität zum
Ausrufspreise pr. 2400 fl. bewilligt wird
und daß zu deren Vornahme der Tag
auf den

6. April 1877,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang
angeordnet wird, daß den versicherten
Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rück-
sicht auf den Kaufpreis vorbehalten werden.
Die Vicitationsbedingungen können hier-
amts eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg am 3. Februar
1877.

(1073-2)

Nr. 2138.

Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird
im Nachhange zu dem Edikte vom 16ten
Februar 1877, Z. 819, bekannt gemacht,
daß den unbekannt wo befindlichen Tabular-
gläubigern Franz Zober, Martin Wiber-
wohl, Lukas Drazem, Maria und Anna
Kosina, alle von Niederdorf, zur Wahrung
ihrer Rechte Gregor Merchar zum curator
ad actum bestellt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten
März 1877.

(1074-2)

Nr. 2139.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum Edikte vom 23sten
Dezember 1876, Z. 8865, wird bekannt
gemacht, daß den unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubigern Maria und Josef
Drazem von Büchelstorf zur Wahrung
ihrer Rechte Gregor Merchar von Büchel-
storf zum curator ad actum bestellt wor-
den ist.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten
März 1877.

(1091-3)

Nr. 354.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef und
Agnes Luzar von Brege die exec. Ver-
steigerung der dem Jakob Arch jun. ge-
hörigen, gerichtlich auf 1456 fl. geschätzten
Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Gut Groß-
dorf wegen schuldigen 157 fl. 40 kr.
sammt Anhang bewilligt und hiezu die
Feilbietungs-Tagsatzung auf den

3. April 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextrakt können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld am
29. Jänner 1877.

(974-3)

Nr. 1519.

Kuratorsbestellung.

Für die unbekannt wo befindli-
chen Erben des Maximilian
Sinn, gewesenen Eigenthümers der
einstmaligen Hausrealitäten Conf.
Nr. 29 und 32 am Alten Markte in
Laibach, ist zur Empfangnahme des
hiergerichtlichen, von Karl Kadamer
erwirkten, die Löschung der bezüglich
Grundbucheinlagen anordnenden Be-
scheides vom 24. Februar d. J., Zahl
1529, der hierortige Advokat Herr
Dr. Anton Pfefferer als curator ad
actum bestellt worden.

R. t. Landesgericht Laibach am
24. Februar 1877.

(1071-2)

Nr. 1519.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jo-
hann Knas von Wittergass.

Vom t. t. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird demselben hiemit erinnert, daß ihm
zur Empfangnahme des für ihn be-
stimmten Realfeilbietungsbescheides vom
22. Dezember 1876, Z. 8785, betreffend
die exec. Feilbietung der dem Johann
Ruf von Traunitz gehörigen Realität sub
Urb. - Nr. 1322 ad Herrschaft Reifnitz,
Herr Franz Erhovnic, t. t. Notar in
Reifnitz, als curator ad actum bestellt,
dekretiert und ihm obiger Bescheid auch
zugestellt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten
Jänner 1877.

(1070-2)

Nr. 2249.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Simon
Perjatel von Hubicon.

Vom t. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird
demselben hiemit erinnert, daß ihm zur
Empfangnahme des für ihn bestimmten
Realfeilbietungsbescheides vom 26. De-
zember 1876, Z. 8528, betreffend die
exec. Feilbietung der dem Anton Perjatel
gehörigen Realität sub
Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Orteneß, Herr
Franz Erhovnic, t. t. Notar in Reifnitz,
als curator ad actum bestellt, dekretiert
und ihm obiger Bescheid auch zugestellt
worden ist.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten
März 1877.

(1025-3)

Nr. 946.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24. De-
zember 1876, Z. 12,300, auf den 24sten
Jänner 1877 angeordnet gewesene dritte
executive Realfeilbietung gegen die Martin
Stefani'sche Erben von Steindorf wegen
schuldigen 113 fl. sammt Anhang wird
auf den

6. April 1877

übertragen.

R. t. Bezirksgericht Mödling am
26. Jänner 1877.